

Gismo Graf Trio in Immenstadt am 21.02.2026

Zauberfinger am Werk

Das Gismo-Graf-Trio lässt beim Konzert in Immenstädter Schloss mit mitreißendem Gypsy-Swing musikalisch die Funken sprühen.

Von Rainer Schmid

Immenstadt Eine Gypsy-Kapelle wie viele andere? Nein. Nach neun Jahren Pause ist es dem Immenstädter Kleinkunstverein „Klick“ wieder mal gelungen, das Gismo-Graf-Trio ins Immenstädter Schloss zu lotsen: Vater, Sohn und Freund – Joschi und Gismo Graf an den Gitarren mit Joel Locher am Kontrabass – bringen alles auf die Bühne, was Funken schlägt. Ein Schlagzeug vermisst niemand. Denn Joschis Rhythmusgitarre steuert souverän die wechselnde Rhythmik jedes Liedes: vom gemächlichen „Um-tschak“ über mittleres „Uma-tschaka“ und Bolero-Raspeln bis zu maximaler Uptempo-Drehzahl.

Natürlich hätte Cheyenne Graf, leider krank, mit schöner Altstimme weitere Facetten ins instru-

mentale Geschehen gebracht. Doch Zauberfinger Gismo Graf läuft bei einigen wirbelschnellen Soli zur Höchstform auf. Hat den pop-jazzigen „Sir Duke“ Stevie Wonders fulminant für diese drei Stimmen adaptiert. Lässt den Armstrong-Hit „Otchi Tschor-Ni-Ya“, diesen altrussischen Gypsy-Song „Schwarze Augen“, virtuosissimo auf seinen sechs Saiten aufstrahlen. Und haucht dem populärsten aller Zugaben-Knaller namens „Tico Tico“ vom Brasilianer Zequinha de Abreu neues Leben ein – man hört geradezu, wie emsig dieser tönende Rotnackensperling seine Maiskörner vom Gitarrenhals pickt ...

Besonders melodisch ansprechend ist Gismo Graf sein Stück „Festival Django“ gelungen. Auch dazu darf Bassist Joel Locher einige Takte lang seine expressive Solokunst in den höchsten Lagen zei-



Mitreißender Gypsy-Swing: (von links) Joschi Graf, Joel Locher und Gismo Graf beim Konzert im Immenstädter Schloss. Foto: Rainer Schmid

gen. Als routinierter Chansonnier singt zwischendurch Joschi Graf einen waschechten Sinti-Song von Herz, Schmerz, Liebe und Leid, der vom befreundeten Gitarristen Stochelo Rosenberg stammt. Vom Gypsy-Heros Nummer Eins, Djan-

go Reinhardt, erklingen selbstverständlich eine Handvoll bekannte Nummern, darunter „My Serenade“ oder „Clouds“. Da kündigt Gismo Graf schon die allerletzte Zugabe an: „Ohne Djangos „Minor Swing“-Hymne darf keine Gypsy-

Band von der Bühne gehen!“ Und wie ein süßes Zugaben-Zuckerl wirkt dann die püffig duettierende, sparsam barocke Invention von Gitarre und Kontrabass. Bevor dieses großartige Gismo-Graf-Trio zum mitreißend swingenden Schlusschorus ansetzt. Bravo!

Demnächst bei „Klick“

„Irrtümer und andere Wunder“ präsentiert Andy Häussler, Entertainer und zweifacher deutscher Meister der Mentalmagie, am Samstag, 7. März, um 20 Uhr beim Kleinkunstverein „Klick“ im Museum Hofmühle in Immenstadt. Karten gibt es in Immenstadt im Servicecenter des Allgäuer Anzeigeblasses, Telefon 08323/802-142, und in den Tourist-Infos, Telefon 08323/998877, sowie online unter www.klick-immenstadt.de